

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Haubl +49 202 563 6075 +49 202 563 8020 stefanie.haubl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.05.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0193/23/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.05.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Alternativstandorte Autonomes Zentrum Wuppertal - Antwort auf Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Arno Minas

Begründung

Da sich die nachfolgenden Antworten gegenseitig bedingen, werden die drei gestellten Fragen gemeinsam wie folgt beantwortet:

Seit dem Aufstellungsbeschluss im Jahre 2013 wurden – immer auch abhängig vom Fortschritt der Planungen zur Moschee und dem Gemeindezentrum an der Gathe – immer wieder Alternativobjekte mit Vertretern des AZ erörtert.

Konkret waren dies Objekte in der Sonnborner Straße, der Benrather Straße und der Buschstraße. Diese wurden aufgrund ihrer stadträumlichen Verortung, aber auch aus anderen Gründen abgelehnt bzw. nicht weiter verfolgt.

Sehr intensiv hat sich die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern des AZ, aber auch der Gemeinde, mit einem in Privateigentum befindlichen Objekt, welches sich ebenfalls in der Markomannenstraße befindet, befasst. Hier wurden bereits erste Vorplanungen erstellt, Ortsbesichtigungen auch mit Vertretern des AZ durchgeführt und notwendige Gutachten eingeholt. Im Ergebnis stellte sich heraus, dass eine baurechtliche Legitimierung des Objekts für die geplante Nutzung rechtmäßig so gut wie ausgeschlossen war und ist.

Aktuell wird in der Verwaltung eine Liste aller grundsätzlich im Stadtgebiet Wuppertal geeigneten Alternativstandorte/Alternativobjekte geführt und stetig aktualisiert und erweitert.

Ein erstes Gespräch zwischen Vertretern des AZ, dem Stadtdirektor und dem Unterzeichner hat stattgefunden. Hierbei ging es insbesondere darum, die für den Betrieb des AZ notwendige stadträumliche Verortung eines Alternativstandorts genauer einzugrenzen und den tatsächlichen Raumbedarf hierfür zu definieren. Diese Informationen werden nunmehr mit der vorgenannten Liste abgeglichen. Erste Ortstermine werden aktuell terminiert.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: